

The logo for the FDP (Free Democratic Party) consists of the letters 'FDP' in a bold, blue, sans-serif font, centered within a bright yellow square.The text 'Die Liberalen' is written in a smaller, blue, sans-serif font, positioned directly below the yellow square of the FDP logo.

Wahlprogramm des
FDP-Ortsverbandes Diepholz
für die Wahlperiode 2011-2016

***Diepholz die Bildungsstadt,
- von der Krippe bis zum Studium***

***Attraktive Stadtentwicklung,
- Diepholz bewegt sich***

***Solide Finanzen,
- Chancen für die Zukunft***

***Arbeits- und Ausbildungsplätze
- wohnen und arbeiten in Diepholz***

Inhalt

1. **Bildung**
2. **Stadtentwicklung**
3. **Finanzen**
4. **Wirtschaft**
5. **Verkehr**
6. **Soziales**
7. **Umwelt und Energie**
8. **Gesellschaftspolitik**
9. **Ordnungspolitik**
10. **Freizeit, Kultur und Sport**
11. **Beteiligungsmanagement**

Diepholz, 20. Juli 2011

1. Bildung

Diepholz hat sich in der Vergangenheit als „Bildungsstadt“ sehr gut entwickelt und ist daher hervorragend aufgestellt. Alle Schulformen sind in Diepholz vorhanden.

Als Highlight ist hier sicherlich die private Fachhochschule zu nennen.

Die neue Mediothek, die auch den Erhalt der Fachhochschule sichert, trägt einen erheblichen Anteil zur „Bildungsstadt Diepholz“ bei und rundet das Bildungsangebot in Diepholz ab.

Wir wollen den sehr guten Status weiterentwickeln und setzen uns daher nachhaltig für das Thema ein.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Weitere Förderung und Ausbau der privaten Fachhochschule (FHWT).
- b.) Ausstattung der Schulen mit moderner Technik und Lernmitteln ggf. auch durch Fördervereine oder Sponsoring.
- c.) Unterstützung zur Einrichtung von Ganztagschulen an allen Grundschulen.
- d.) Verbesserung der räumlichen Situation an der Grundschule „Hindenburgstraße“.
- e.) Sicherstellen der Zukunft der Grundschule in Aschen.
- f.) Verbesserung der Schulwegsicherheit.
- g.) Einsatz für ein gutes Bildungsangebot für Vorschulkinder

2. Stadtentwicklung

In den vergangenen Jahren hat sich in Diepholz viel bewegt. Dennoch bleibt eine Menge zu tun, um die Stadt attraktiv für die Bürger, Gäste und Unternehmen zu machen.

Wir wissen, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Deshalb werden wir uns auf einige Kernthemen konzentrieren, um mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, ein gutes Ergebnis für Diepholz zu erzielen.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Beteiligung der Bürger bei Neuplanungen mit dem Projekt „Diepholz im Dialog“.
- b.) Vorausschauende Planung neuer städtischer Wohngebiete mit Bauplätzen in unterschiedlichen Preisklassen.
- c.) Bedarfsgerechter Wohnraum für Wochenpendler, die als Fachkräfte in Diepholz arbeiten (z.B. 1 ½ Zimmer Wohnungen).
- d.) Förderung des Projektes „Soziale Stadt“.
- e.) Ausreichende Bereitstellung von Gewerbeflächen mit optimaler Infrastruktur und guter Verkehrsanbindung.
- f.) Für den Erhalt des Fliegerhorstes alle Voraussetzungen schaffen.
- g.) Unterstützung von Investoren, die eine Möglichkeit für größere Veranstaltungen in Diepholz schaffen wollen. Hier stellen wir uns einen repräsentativen Saal bzw. ein entsprechendes Hotel vor. Wichtig ist dieses als Standort- und Marketingfaktor für die Kreisstadt Diepholz.
- h.) Erweiterte Nutzung des „Münteparks“ und der „Schlossinsel“ für Konzerte und Veranstaltungen ggf. durch den Ausbau und Vergrößerung der Naturbühne im „Müntepark“ evtl. mit Überdachung

3. Finanzen

Die finanzielle Lage der Stadt Diepholz ist sehr gut. Als eine der Kommunen mit der geringsten Verschuldung im Landkreis Diepholz, eine ausgezeichnete Situation.

Erklärtes Ziel der FDP ist die Fortführung der soliden Haushaltsführung durch die Deckung der Ausgaben über die zur Verfügung stehenden Einnahmen.

Damit das so bleibt, muss bei der Finanzpolitik mit viel Augenmaß gehandelt werden.

Die Finanzen der Stadt müssen auch weiterhin so gestaltet werden, dass möglichst viel Gestaltungsspielraum für die bevorstehenden Aufgaben bleibt.

Denn es geht um das Geld der Bürger, das verantwortungsvoll für unsere Stadt einzusetzen ist.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Beibehalten eines ausgeglichenen Haushalts bis 2016.
- b.) Vermeidung von Steuererhöhungen; Gebührenanpassung nur im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Kalkulation mit dem Ziel der Kostendeckung
- c.) Kreditaufnahme nur dann, wenn alle Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft sind.

4. Wirtschaft

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, wie wichtig eine solide aufgestellte Wirtschaftsstruktur in Krisenzeiten ist.

Dabei kommt es vor allem darauf an, den Unternehmen und dem Handwerk gute Bedingungen für langfristiges Wachstum zu bieten.

Das gilt für die produzierenden Unternehmen wie auch für den Einzelhandel und die Gastronomie.

Denn nur eine Stadt die attraktiv ist, zieht Unternehmen und fachlich qualifizierte Arbeitskräfte an.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Gewerbeansiedlung durch Bereitstellen von Gewerbeflächen zu attraktiven Flächenpreisen.
- b.) Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen.
- c.) Versorgung der Schulabgänger mit Ausbildungsplätzen.
- d.) Unterstützung des Einzelhandels.
- e.) Die glänzend etablierte Wirtschaftsförderung soll in der bisherigen Form fortgeführt werden.
- f.) Einsatz für den Erhalt des Fliegerhorstes
- g.) Kaufkraftsteigerung durch die Ansiedlung von Neubürgern
- h.) Sicherung der Entwicklungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Betriebe bestehend aus:
 - Ausweisung von „Baufenster“
 - Weiterhin positive Begleitung von landwirtschaftlichen Bauprojekten durch das örtliche Bauamt
 - Erhalt und Ausbau des landwirtschaftlichen Wegenetzes
- d.) Regelmäßiger Kontakt der FDP mit Handel und Gewerbe in Diepholz.

5. Verkehr

Die in den letzten Jahren in der Mitverantwortung der FDP umgesetzten Verkehrsprojekte haben zu einer deutlichen Entspannung der Situation im Straßenverkehr geführt.

Ein Meilenstein war sicherlich die Fertigstellung der Umgehungsstraße sowie der Süd-Ost Entlastung.

Sehr nachhaltig hat der Kreisel am Bremer Eck das Stadtbild von Diepholz geprägt.

Die nächsten Projekte befinden sich in der Planung und sollten zeitnah angeschoben werden.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Verbesserung der Schulwegsicherheit.
- b.) Behindertengerechte Übergänge einrichten.
- c.) Die Verkehrsplanung nach Fertigstellung der Umgehungsstraße weiter fortführen, bestehend aus:
 - Neugestaltung der Straße „Auf dem Esch“.
 - Neugestaltung der „Hindenburgstraße“
 - Neubau Kreisel „Sulinger Straße / Triftweg“
- d.) Sanierung von Straßen im Stadtgebiet:
 - Niedersachsenstr.
 - Am Burggraben
 - Willenberg (südlich beim Baugebiet „Lohnwiesen“)
- e.) Erhalt der vorhandenen bzw. Schaffung neuer Parkplätze, insbesondere:
 - Breite Familienparkplätze (Aus- und Einsteigen von Kindern)
 - Frauenparkplätze am Bahnhof
 - Parkplätze für Langzeitparker am Bahnhof
- f.) Diepholz muss Prüfstandort für TÜV- und Fahrschulprüfungen bleiben.
- g.) Bereitstellung von städtischen Ordnungskräften zur Überwachung des ruhenden Verkehrs und des Verkehrs in der Fußgängerzone.

6. Soziales

Die Bürger der Stadt Diepholz bestehen aus einer Vielzahl von Gruppen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen.

Das Zusammenleben kann nur dann funktionieren, wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen und sich gegenseitig respektieren.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Jugend:
 - Förderung der Jugendarbeit in allen Vereinen

- b.) Frauen:
 - Gleichstellungsbeauftragte weiterhin ehrenamtlich beibehalten
 - Frauenpolitische Themen aufgreifen

- c.) Familien:
 - Bauplätze in unterschiedlichen Preisklassen, evtl. auf Erbbaupachtbasis
 - Projekt „Soziale Stadt“ fördern
 - Stärkung des „Familienbüros“ im Rathaus

- d.) Senioren:
 - Für die Errichtung von Altenwohnungen / betreutes Wohnen einsetzen.
 - Seniorenbeirat unterstützen.
 - Behindertengerechte Übergänge einrichten
 - Einsatz für die Verbesserung der ärztlichen Grundversorgung

zu Punkt 6

e.) Menschen mit Behinderungen:

- Betreutes, behindertengerechtes Wohnen
- Überprüfung aller Verkehrswege in Diepholz auf behindertengerechte Gestaltung
- Modellprojekt zur Inklusion in den Diepholzer Grundschulen

f.) Kinderbetreuung:

- Bereithaltung von Einrichtungen für die Kinderbetreuung (Krippen, Kindertagesstätten, Tagesmütter und Großtagespflege)
- Schaffung von Ganztagesangeboten an allen Grundschulen

g.) Aussiedler / Migranten:

- Verbesserung der Integration
- Weitere Förderung des Stadteilladens
- Anbieten von Sprachkursen
- Eine Ansprechstelle im Familienbüro schaffen

7. Umwelt und Energie

Keine Gesellschaft kann auf Dauer existieren, wenn sie sich gegen die Natur ausrichtet. Die Veränderung des Klimas in den letzten Jahren, aber auch die Gefährdungen aus nicht beherrschbarer Energiegewinnung, sollten uns zu denken geben. Deshalb ist das Thema „Energiewende“ für uns ein ganz zentrales Thema. Wir wollen uns dieser Herausforderung stellen und den bereits eingeschlagenen Weg rational und nicht ideologisch weitergehen.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Fortsetzung und weitere Förderung des Agenda 21-Prozesses.
- b.) Umsetzung der Gewässerentwicklungsplanes „Müntepark“.
- c.) Den Ausbau regenerativer Energien unterstützen, wie:
 - Photovoltaikanlagen
 - Windkraftanlagen
 - Biomasseanlagen
 - Kraft-Wärme-Kopplung
 - Solarthermie
- d.) Aufklärung der Bürger über die daraus entstehenden Folgen wie z.B. verstärkt notwendiger Netzausbau und über die damit verbundenen Kosten für die Verbraucher.
- e.) Erhalt- und Stärkung der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH als örtlicher Energiedienstleister mit ökologischer Ausrichtung.

8. Gesellschaftspolitik

Wir alle sind auf unsere Mitbürger angewiesen. Jeden Tag und jede Sekunde. Keiner kann alleine ohne den Anderen leben. Als Kind, als Erwachsener oder im Alter. Dabei wird das Engagement und die Fürsorge füreinander immer wichtiger. Wir wollen diese Themen fördern damit wir auch in Zukunft gut miteinander leben können. Denn es gibt nicht „die Stadt“. Die Stadt sind wir alle miteinander.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Beteiligung der Bürger bei Neuplanungen bzw. Planungsänderungen durch „Bürgergutachten“ und / oder durch das Projekt „Diepholz im Dialog“.
- b.) Förderung der Partnerschaften zu den Städten „Thouars“ und „Starogard-Gdanski“ durch die Einbeziehung junger Leute und Familien, mit dem Ziel des friedlichen Zusammenlebens in der Europäischen Union.
- c.) Wecken und Fördern des bürgerschaftlichen Engagement zur Erfüllung gesellschaftlicher Aufgaben. Insbesondere durch ehrenamtliche Tätigkeiten oder durch Sponsoring.

9. Ordnungspolitik

Um die Stadt Diepholz attraktiv für Bürger, Gäste und Unternehmen zu machen, muss sie sich von ihrer besten Seite zeigen. Sie muss eine gute „Visitenkarte“ abgeben.

Wir sind daher alle miteinander aufgerufen, einen guten Eindruck von unserer Stadt zu vermitteln.

Damit uns das gelingt, müssen wir Tag für Tag an vielen Punkten arbeiten und uns immer wieder verbessern.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Erhöhung der Sauberkeit in der Stadt insbesondere in der Innenstadt und in der Fußgängerzone.
- b.) Aufstellen von Plastiktütenspendern und Abfallbehältern für Hundedreck („Dogbox“).
- c.) Förderung des Dorfcharakters der jeweiligen Ortsteile als Spiegelbild der örtlichen Besonderheiten.

10. Freizeit, Kultur und Sport

Diepholz hat ein vielfältiges Angebot an kulturellen und sportlichen Freizeitmöglichkeiten.

Dieses Angebot macht die Stadt attraktiv.

Als ein bedeutender Standortfaktor spielen sie eine wichtige Rolle bei der Ansiedlung von Unternehmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Denn überall wo qualifizierte Arbeitsplätze entstehen, werden gute Mitarbeiter gebraucht.

Und diese Mitarbeiter wollen in einem attraktiven Lebensumfeld wohnen und leben.

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Erhalt und Pflege der Sportanlagen.
- b.) Erhalt des Hallenbades und des Freibades.
- c.) Ausbau des „Sportzentrum Mühlenkamp“.
- d.) Förderung und Unterstützung des Theaters.
- e.) Förderung des Kulturringes für ein weiterhin vielfältiges kulturelles Angebot.
- f.) Verstärkte Nutzung des „Münteparks“ und der „Schlossinsel“ für Veranstaltungen.
- g.) Fortsetzung der Schlossgartenfeste.
- h.) Abenteuerspielplatz im „Müntepark“ mit Spielmöglichkeiten für jede Alterstufe.
- i.) Erhalt des Kulturensembles um das Schloss herum, bestehend aus:
 - Schlossturm
 - „Münze“
 - „Tuchmacherhaus“

11. Beteiligungsmanagement

Die Stadt Diepholz ist an mehreren Unternehmen zum Teil oder zu 100 Prozent beteiligt. Aufgrund der aktuell guten Finanzlage der Stadt Diepholz gibt es keinen Anlass, sich von Beteiligungen zu trennen.

Wir treten daher auch weiterhin für ein aktives und strategisch sinnvolles Beteiligungsmanagement ein.

Dieses sichert wichtige Standortfaktoren zur positiven Entwicklung der Stadt Diepholz. Insbesondere geht es dabei um folgende Unternehmen:

Unsere Schwerpunkte:

- a.) Wohnbau Diepholz GmbH
- b.) Diepholzer Verkehrsgesellschaft mbH
- c.) Stadtwerke EVB Huntetal GmbH